## "Ampel kommt auf Initiative der Grünen"

## PLANUNGEN Edewechter Ratsfraktion spricht vom zähen Ringen mit Landkreis

Vor zwei Jahren stellten die Grünen den Antrag. Schon 1999 wurde im Verkehrsentwicklungsplan die gefährliche Stelle beanstandet.

EDEWECHT/SKR – Nur dem hartnäckigen Nachfassen der Edewechter Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen sei es zu verdanken, dass die Behördenvertreter endlich Einsicht zeigten und es "grünes Licht" gab für eine Dunkelampel an der Oldenburger Straße/Holljestraße/Wallstraße (die NWZ

berichtete). Die Grünen zeigen Unverständnis dafür. dass sich ewig nichts getan habe, trotz Beanstandung im Verkehrsentwicklungsplan bereits 1999 (wo auf die gefährli-Stelle hingewiesen wurde) und dem Antrag der Grünen, die 2005 eine Druckampel gefordert hatten. "Behördenlogik ist nicht immer auf Anhieb zu verstehen". wundert sich Uwe Heiderich-Willmer, Grünen-Fraktionssprecher. Nach langem zähen Ringen mit dem Kreis kämen nun die Ampeln in Edewecht und Husbäke. Zahlreiche Zählungen und Fachausschusssitzungen hätten vergehen müssen, "bis endlich die Einsicht bei fast allen Beteiligten vorhanden war". Nun müsse noch der Rat für die Dunkelampel stimmen, damit die Finanzmittel bereitgestellt werden könnten. Der Kreis halte es noch immer nicht für notwendig, an der Landesstraße eine Ampel aufzustellen, so dass die Gemeinde die Kosten selbst tragen muss. "Trotz allem gut angelegtes Geld."

An der Kreuzung der B 401 in Husbäke hätten die Verkehrszählungen die notwendigen hohen Zahlen sogar für eine Vollampel gebracht. Die Kreuzung werde noch in diesem Jahr mit einer Ampelanlage ähnlich der in Süddorf/ E'damm und Klein Scharrel versehen. Es sei kaum nachvollziehbar, dass an solchen offensichtlich gefährlichen Stellen fast zwei Jahr lang gemessen und diskutiert werden müsse, bis Abhilfe geschaffen werde, kritisiert der Fraktionssprecher. Bald würden Husbäker Bushaltestellen und Sporteinrichtungen "ohne weltrekordverdächtigen Sprint" über die Bundesstraße erreichen können. Die geteilte Bauerschaft wachse quasi zusammen.